

Wie kann der Weg der Gemeinde Eiselfing zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung aussehen?

Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Steinbacher-Consult aus Neusäß erstellt die Gemeindeverwaltung eine sogenannte Kommunale Wärmeplanung.

Mit der kommunalen Wärmeplanung wird eine rechtlich unverbindliche, strategische Fachplanung geschaffen, welche die Möglichkeiten für die mittel- und langfristige Gestaltung der Wärmeversorgung aufzeigt.

Der zu erarbeitende Fahrplan liefert u.a. mehr Klarheit über die aktuelle Situation in Bezug auf die Wärmeversorgung, potenzielle Energiequellen und wie die Zukunft der Wärmeversorgung in Eiselfing aussehen kann. Er soll mehr Planungssicherheit für die Bevölkerung schaffen und einen sinnvollen Weg zu einer klimafreundlichen und zukunftssicheren Wärmeversorgung aufzeigen.

Die Eiselfinger Wärmeplanung wird durch die Konnexitätszahlung des Freistaats Bayern finanziert.

Ablauf der Kommunalen Wärmeplanung

Bestandsanalyse

Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs, einschließlich der Treibhausgas-Emissionen und der bestehenden Versorgungsstruktur

Potentialanalyse

Ermittlung der Potenziale zur Energieeinsparung und lokal verfügbarer erneuerbarer Energien sowie Abwärmepotenziale

Zielszenario

Entwicklung eines Szenarios zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien, um eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erreichen

Wärmewendestrategie

Formulierung eines Transformationspfads mit konkreten Maßnahmen, Umsetzungsprioritäten und einem Zeitplan für die kommenden Jahre



Die Erstellung des kommunalen Wärmeplans als rollierender Prozess (angelehnt an @KEAN)